

Straße soll Reiz als Schleichweg verlieren

INVESTITIONEN Der verkehrsberuhigte Ausbau von „Unter den Eichen“ in Leer ist abgeschlossen

Dort und in der Brahmstraße sind 350 000 Euro investiert worden. Auf einem Abschnitt von gut 400 Metern wurden 15 Beeteinfassungen und Einbuchtungen gebaut.

VON EDGAR BEHRENDT

LEER - Wer sich in der Stadt Leer auskennt und die Kreuzung Spier umfahren möchte, der nutzt gerne die Strecke über „Unter den Eichen“ und die Brahmstraße. Mit Hilfe dieses Schleichweges lässt sich auf dem Weg von der Papenburger Straße zur Hauptstraße Zeit sparen. Durch den jetzt abgeschlossenen verkehrsberuhigten Ausbau der Straßen auf gut 400 Metern Länge soll der Schleichweg über „Unter den Eichen“ nun seinen Reiz verlieren.

Etwa 15 mit Buchenhecken bepflanzte Elemente sind gebaut worden. Zudem ist im Mittelteil der Straße Asphalt durch Pflastersteine ersetzt worden, „damit die Fahrbahn weniger den Eindruck einer Rennstrecke macht“, erklärt Bauingenieur Franz-Josef Lückenjans von der Stadtverwaltung. Anders sieht das allerdings im Einfahrtsbereich der Straße an der Kreuzung mit der Papenburger Straße aus. Dort haben die Mitarbeiter der Leerer Baufirma Schmidt neuen Asphalt aufgetragen. Überall gilt hier Tempo 30. Ob das eingehalten werde, solle natürlich auch überprüft werden, kündigte er Kontrollen an. Aber nicht nur die Verkehrssituation war



Mit bepflanzten Beeteinfassungen soll der Verkehr in der Straße „Unter den Eichen“ zum Langsamfahren verleitet werden. Das Foto zeigt (von links) Andreas Weber (Firma Schmidt), Bürgermeister Wolfgang Kellner und Bauingenieur Franz-Josef Lückenjans von der Stadtverwaltung.

BILD: BEHRENDT

„Wir wollten auch ein Zeichen setzen“

WOLFGANG
KELLNER

Auslöser der Investitionen, die sich auf rund 350 000 Euro belaufen – und auch noch drei verkehrsberuhigende Elemente im Birkenweg beinhalten. „Wir wollten auch ein Zeichen setzen und das Wohnumfeld verbessern“, sagt Bürgermeister Wolfgang Kellner. Die Stadt zeige, „dass wir die Menschen hier nicht vergessen“, sagt er. Deshalb soll – wie berichtet – auch der Spielplatz in der Brahmstraße erneuert werden. Die Vorbereitungen für die Verdreifachung des Geländes auf 450 Quadratmeter sind bereits getroffen

worden. Weil die neu hinzugewonnene Fläche nicht mehr wie bisher als Parkraum dient, wurde auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Parkplatz geschaffen. Die Firma SIK-Holzgestaltungs GmbH aus Brandenburg wird in Kürze individuell angefertigte Geräte aus Robinienholz liefern. Zur neuen Spiellandschaft gehören künftig zwei Federwippen, eine Nestschaukel, eine Zweierwippe, ein Kindertisch mit Sitzkernern sowie zwei Sitzbänke.

Die Investitionen sind zu zwei Dritteln über Bundes- und Landesmittel aus dem Topf „Soziale Stadt“ und zu einem Drittel von der Stadt finanziert worden.

